

Chaos in der Diätlinik

Darsteller der Aller Bühne proben für ihr neues Stück „Ein Joghurt für zwei“ / Premiere am 20. März

Die Proben für das neue Stück „Ein Joghurt für zwei“ laufen bereits auf Hochtouren. Auch die neuen Darsteller der Aller Bühne Nils Thönnessen und Hannah Wrigge beweisen bei den Proben immer wieder ihr Schauspielertalent. Regie führen Hiltrud Stampa-Wrigge und Uwe Pekau.

VON ELISABETH ESCHKE

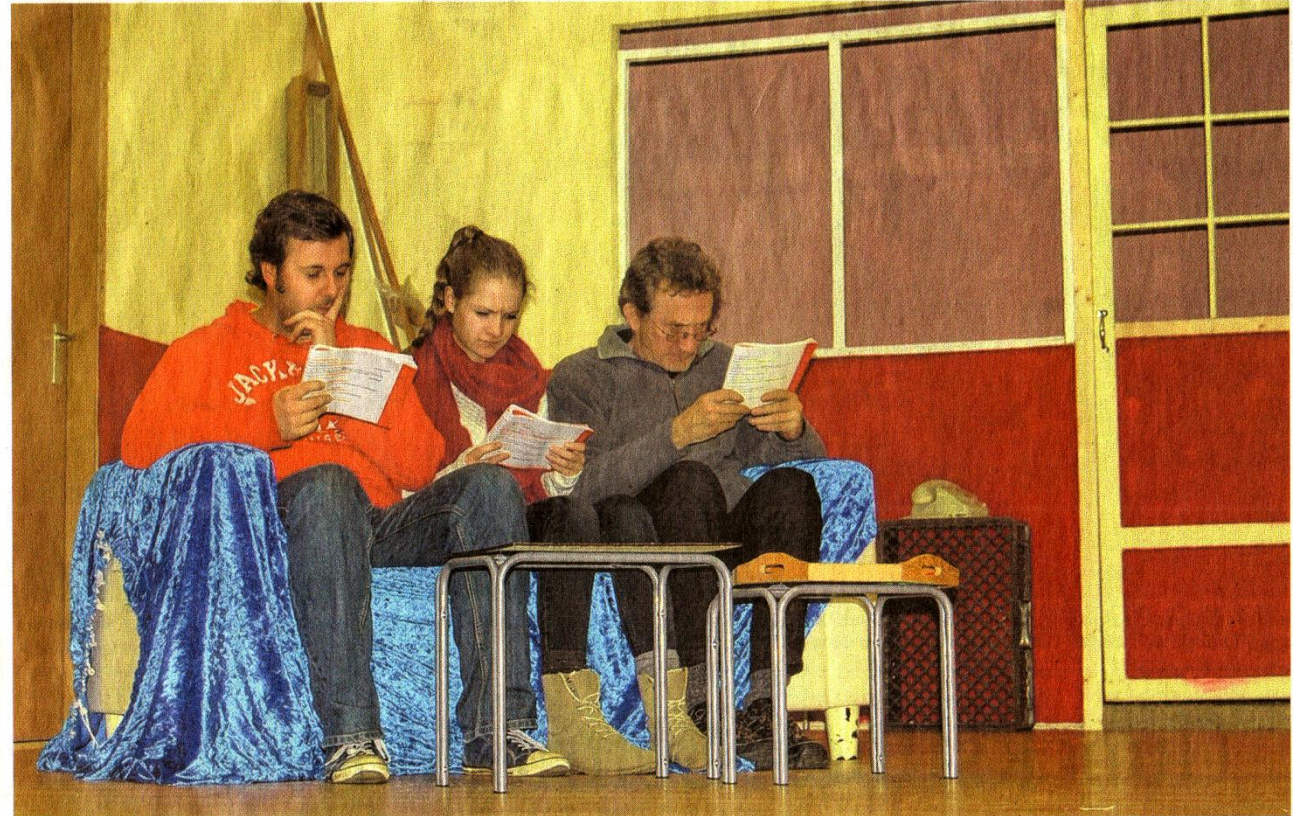
Verden. Nervennahrung und viele Lacher durch den einen oder anderen Textpatzer: So sieht ein ganz normaler Probeabend bei den Schauspielern und Regisseuren der Aller Bühne aus. Die Darsteller treffen sich regelmäßig zur Probe im Landhotel „Zur Linde“, um für das neue Stück „Ein Joghurt für zwei“ zu üben. Dabei sind immer ein grober Bühnenaufbau, zwei Regisseure, ein paar Schauspieler und ein Tisch mit etlichen Süßigkeiten vorzufinden. „Eine Probe läuft immer um die drei Stunden, dann ist die Konzentration einfach weg, gerade bei der ganzen Kleinarbeit“, berichtet Regisseurin Hiltrud Stampa-Wrigge.

In dem Lustspiel „Ein Joghurt für zwei“ von Stanley Price geht es um den Immobilienhändler Amadeus Fischer (Nils Thönnessen), der Patient in einer Diätlinik ist. Seine Frau Esther Fischer hat ihm diese Kur verordnet und macht gleichzeitig das Wellnessprogramm der Klinik mit. Doch er kommt auch dort nicht zur Ruhe, denn Belange in seiner Firma müssen geregelt werden, und auch die attraktive Schwester Lucy (Hannah Wrigge) lenkt ihn ab.

Versteck für einen Häftling

Frau Dr. Schmalzopf (Hiltrud Stampa-Wrigge), eine der Ärztinnen, macht es Amadeus Fischer ebenfalls nicht leicht und der Mitpatient George Manning nervt ihn und findet auch noch seine letzten geheimen Schokoladenvorräte. Doch damit nicht genug: Amadeus muss sich plötzlich zwangsweise sein Zimmer mit dem entflohenen Häftling Kutte Kaminski (Uwe Pekau) teilen, der dringend ein Versteck braucht und sich kurzerhand bei ihm einquartiert.

Bei ihrer aktuellen Probe studieren die Schauspieler eine Szene aus der Mitte des Stücks ein: Inspektor Kalmus stattet Amadeus und dem entflohenen Häftling Kutte



Die Darsteller Nils Thönnessen (Amadeus, von links), Hannah Wrigge (Schwester Lucy) und Uwe Pekau (Kutte) voll konzentriert: Am 20. März feiern sie mit der Aller Bühne Premiere mit ihrem neuen Stück „Ein Joghurt für zwei“.

FOTO: ESCHKE

einen unerwarteten Besuch ab. Kutte ist gezwungen, sich im Badezimmer zu verstecken. Amadeus und er müssen dann versuchen, Schwester Lucy weiß zu machen, dass Kutte dachte, der Kommissar sei seine Mutter und es handle sich dabei nur um eine interne Familienangelegenheit.

In Sachen Mimik und Gestik gehen die Regisseure Pekau und Stampa-Wrigge mit den Darstellern Satz für Satz durch. Es wird auf jedes kleinste Detail geachtet: „Es ist schon anstrengend, aber man merkt, dass

man was geschafft hat“, sagt Darstellerin Hannah. „Man kommt direkt von der Arbeit hier her. Aber es ist ein schöner Kontrast zum Arbeitsleben“, so Nils Thönnessen. „Danach fühlt man sich einfach besser. Ich vergleiche das mit dem guten Gefühl nach dem Sporttreiben.“ Die Aller Bühne selbst existiert bereits seit 2002. Gründungsmitglied Manfred Englisch unterstützt die Regisseure bei ihren Proben. Er und Pekau sind die längste Zeit Mitglieder bei der Aller Bühne. „Normaler-

weise proben wir dreimal die Woche, aber in der Endprobenzeit können es auch bis zu fünf Tage die Woche werden“, sagt Pekau. „Um hier als Darsteller arbeiten zu können, muss man schon einiges an Theatererfahrungen mitbringen.“

Die Premiere des Stücks ist am Freitag, 20. März, ab 20 Uhr im Landhotel „Zur Linde“. Voranmeldungen sind unter 042 31/298 00 erforderlich. Die Karten kosten 17 Euro pro Person. Bis zum 26. April finden noch neun weitere Vorstellungen statt.